

Einladung



quadratisch. taktisch. klug.

Hamburg, 09.08.2023

Liebe Schachfreunde,

ich lade Euch zur Jugendversammlung der Niedersächsischen Schachjugend ein.

Termin: Sonntag, 10.09.2023 um 11:00 Uhr

Ort: Jugendherberge Verden, Saumurplatz 2, 27283 Verden (Aller)

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmverteilung und der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2022
4. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
5. Bericht der NSV Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen gemäß Jugendordnung
 - a. Vorsitzende:r
 - b. Stellvertretende:r Vorsitzende:r
 - c. Turnierleiter:in Einzel
 - d. Turnierleiter:in Mannschaft
 - e. Referent:in für Mädchenschach
 - f. Referent:in für Spitzensport
 - g. Referent:in für Öffentlichkeitsarbeit
 - h. Jugendsprecher:in
 - i. Referent:in für Schulschach
 - j. Referent:in für Finanzen
 - k. Referent:in für Organisation
 - l. Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes (aus dem Vorstand)
 - m. Zwei Vertreter für den Jugend-Ausschuss für Spitzensport
8. Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen NSJ, Bezirken und Vereinen
9. Anträge
10. Beschluss des Etats
11. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Manusina, NSJ Vorsitzender

Berichte



Vorsitzender

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde, liebe Eltern,
schachlich gesehen, war das zurückliegende Jahr vermutlich und hoffentlich das letzte Jahr, das von den Nachwirkungen von Corona noch mitgeprägt wurde. Denn erfreulicherweise werden die NSJ-Veranstaltungen wieder sehr gut besucht, sodass bei der zurückliegenden LJEM mehr Spieler:innen teilnehmen wollten als es die räumlichen Kapazitäten zuließen. Glücklicherweise konnten wir vielen den Teilnahmewunsch erfüllen, indem wir z.B. Familien gebeten haben, sich auszuquartieren. Eine sehr erfreuliche Entwicklung!

Doch nicht nur das Highlight des Jahres hat zu alter Stärke zurückgefunden, sondern auch die LMM U10 (14 Mannschaften nach 3 im Vorjahr) und die Landesklassen (aktuell 33 Anmeldungen – womöglich sogar ein neuer Rekord?) erfreuen sich großer Beliebtheit. Doch leider gilt das nicht für alle Veranstaltungen, denn gerade neue Formate werden noch nicht gut angenommen. Gerade bei der Blitz- und Schnellschachmeisterschaft an einem Wochenende sehe ich aber Potenzial für viele Teilnehmer:innen – ich hoffe, dass sich bei einem neuen Anlauf mehr Spieler:innen finden werden. Für unsere Planungen, auch in Zusammenhang mit der Vermeidung von Stornokosten, ist es dabei sehr hilfreich, wenn sich Vereine frühzeitig (also nicht erst am Tag des Meldeschlusses) anmelden oder auf Interessensabfragen im Vorfeld auch reagieren.

Als Vorsitzender ist eine meiner Hauptaufgaben die Vertretung der NSJ gegenüber beispielsweise der DSJ und dem NSV. In vielen Sitzungen oder Onlinekonferenzen bin ich dieser Aufgabe nachgekommen, auch wenn die eigene Zeit dies nicht immer zulässt. Viel wichtiger ist aber in meinen Augen die vorstandsinterne Unterstützung: In der NSJ sind wir ein gut durchgemischter und im Großen und Ganzen junger Vorstand. Genau das ist aber langfristig besonders wichtig, denn so können junge Erwachsene sich im Ehrenamt ausprobieren und von den erfahreneren Vorstandskollegen lernen. Fehler gehören zu einem Lernprozess dazu und in so einer Konstellation ist es die Aufgabe der Erfahrenen, dass die Auswirkungen nicht zu groß werden und die jüngeren daraus lernen können. Gerade in einer Schachjugend kann meinem Verständnis nach nicht der Anspruch sein, dass die Funktionäre jahrelange Erfahrung auf verschiedenen Ebenen mitbringen und

Berichte



keine Fehler machen. Wichtiger ist, dass wir Menschen durch ein positives Miteinander für das Ehrenamt begeistern können, da es sich letztlich um eine Freizeitbeschäftigung handelt, die auch Spaß bringen soll. Hier mit Rat und Tat den neuen (und manchmal auch alten) Vorstandskollegen zur Seite zu stehen, hat mir immer besonders viel Freude bereitet.

Ein besonderes Lob geht in diesem Zusammenhang an Hannes Ewert, der in kürzester Zeit sich in einem anspruchsvollen Aufgabenfeld beweisen konnte und sich während seiner Zeit im Vorstand auch persönlich sehr weiterentwickelt hat. Leider kann er aus beruflichen und privaten Gründen sein Amt nicht fortführen – dennoch vielen Dank für dein Engagement, die eingebrachte Zeit und Energie! Umso erfreulicher ist es, dass wir mit Marius Nürnberg einen neuen Turnierleiter Mannschaft gefunden haben, nachdem ich diese Aufgabe fast zwei Jahre lang mit übernommen habe. Ich bin mir sicher, dass Marius sich gut in den Vorstand integrieren wird!

Insgesamt kann ich die Zusammenarbeit im NSJ-Vorstand nur loben: Gemeinsam ziehen wir an einem Strang und finden Lösungen für auftretende Herausforderungen.

Hervorheben möchte ich dabei den geschäftsführenden Vorstand mit Nicole, René und Yannick. Wir alle vier hatten im zurückliegenden Jahr besondere Situationen im privaten Umfeld, wo wir gegenseitig mit viel Verständnis und der Bereitschaft die Aufgaben des jeweils anderen zu übernehmen reagiert haben. Herzlichen Dank!

Mir persönlich geben die Veranstaltungen vor Ort immer einen Motivationsschub, auch wenn diese teilweise sehr anstrengend sein können. Durch die Verkettung verschiedener Gründe konnten in diesem Jahr weder Yannick, noch Nicole oder ich die ganze Woche bei der LJEM vor Ort sein. Ein riesengroßes Dankeschön geht deshalb an Hannah, die sich getraut hat und die Gesamtleitung der Veranstaltung übernommen hat. Bei über 200 Personen vor Ort mit diversen kleineren und größeren Zwischenfällen ist das keine einfache Aufgabe.

Allerdings ist die Vorstandsarbeit auch nicht immer rosarot, sondern teilweise haben alle Vorstandsmitglieder mit einer besonderen mentalen Belastung zu kämpfen: Wenn einzelne Funktionäre versuchen im Internet Stimmung gegen den NSJ-Vorstand zu machen und dabei unsachlich den Finger in jede noch so kleine Wunde legen und teilweise sogar auf

Berichte



persönlich verletzender Ebene argumentieren, führt das zu einem enormen Motivationsverlust. Hier sollte jeder seine persönlichen Empfindlichkeiten hintenanstellen und gerne in einen lösungsorientierten Dialog einsteigen. Die Zeit und Energie, die wir alle mit einem gemeinsamen Ziel für das Jugendschach in Niedersachsen einbringen, ist letztlich immer noch Freizeit. Auf diese Art und Weise kann man zumindest keinen jungen Erwachsenen für das Ehrenamt begeistern.

Für mich persönlich ist es nach über 10 Jahren in der NSJ an der Zeit, neuen Köpfen, Ideen und neuer Energie Platz zu machen. Ich wünsche dem neuen Vorstand dabei viel Spaß, Erfolg und ein glückliches Händchen!

Quadratisch-taktische Grüße

Torsten

Berichte



Turnierleiter Einzel

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

ein weiteres Schachjahr liegt hinter uns. Gerne schaue ich mit euch auf meine Aufgaben als Turnierleiter Einzel zurück.

1.) Vom 16. bis 18. Dezember hat in Verden die LEM u8 und der Schnellschachpokal U10 und U12 stattgefunden. Ich war persönlich mit einem großartigen Helferteam vor Ort. Mit insgesamt 50 teilnehmenden Kindern wurden die Veranstaltungen gut angenommen. Erstmals diente das Turnier auch als Qualifikation zur DEM U8.

2.) Die LJEM 2023 wurde traditionell in den Osterferien in Rotenburg (Wümme) ausgetragen. Ich konnte leider aus persönlichen Gründen nicht dabei sein. Ich habe das Turnier jedoch wie gewohnt vorbereitet und dann an mein Helferteam übergeben, das die LJEM vor Ort ohne Probleme organisiert hat. Vielen Dank auch nochmal an dieser Stelle für die Unterstützung rund um Hauptschiedsrichter Christian Möller, die insgesamt 230 Teilnehmenden eine Woche voller Schach und Spaß geboten haben. Bereits jetzt geht es los für mich mit den Vorbereitungen für die LJEM 2024.

3.) Erstmals sollten vom 26. bis 27. August 2023 die offenen NSJ-Schnellschach und Blitzmeisterschaften in Rotenburg (Wümme) ausgetragen werden. Die Idee zur Veranstaltung kam aus dem Kreativwochenende der NSJ, an dem ich ebenfalls teilgenommen habe. Die Schnellschach-Titel, die bisher über die Jugendserie vergeben wurden, sollen bei diesem Turnier ausgespielt werden. Leider mussten wir den Termin absagen, da wir nicht genügend Anmeldungen erhalten hatten. Wir planen jedoch mit einer Neuansetzung an einem anderen, passenderen Termin.

Weiterhin habe ich an den Vorstandssitzungen der NSJ (Gesamtvorstand, TAS und GeVo) teilgenommen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die problemfreie und stets lösungsorientierte Zusammenarbeit bedanken. Das ist nicht selbstverständlich.

Mit 64 Grüßen

Yannick Koch

Berichte



Referentin für Mädchenschach

Liebe Schachfreund:innen,

da eine reine Mädchen Veranstaltung in diesem Jahr bisher nicht stattgefunden hat, habe ich schwerpunktmäßig bei anderen Veranstaltungen mitgearbeitet.

Im September 2022 fand das Kreativwochenende in Rotenburg statt, wo Ideen für Veranstaltungen in Niedersachsen gesammelt und ihre Organisation geplant wurde.

Im Dezember war ich bei der LJEM U8 und dem Schnellschachturnier U10 und U12 als Schiedsrichterin in der U8 tätig.

In den Osterferien fand unsere jährliche LJEM statt, wo ich anfangs im Freizeitteam gearbeitet habe und am zweiten Tag die Gesamtleitung vor Ort von Torsten übernommen habe.

Im August fand das Kinderschachcamp in Lingen statt. Hier habe ich zusammen mit René, Patrick und Reanosh die Veranstaltung durchgeführt.

Natürlich habe ich auch an den TAS und Vorstandssitzungen teilgenommen.

Ich bin derzeit mit Germaine im Austausch, um eine Vorrunde des Mädchen Grand-Prix in Niedersachsen auszutragen.

Hannah Sophie Möller

Berichte



Referent für Spitzensport

Nachdem ich im ersten Jahr schon meine ersten wichtigen Erfahrungen in Bezug auf die Deutsche Einzelmeisterschaft (DEM) und Deutsche Ländermeisterschaft (DLM) sammeln durfte, sollte das zweite Amtsjahr weniger stressvoll von statten gehen.

Auch aufgrund von Abschluss der Berufsausbildung, Übernahme und beruflicher Veränderung inklusive Weiterbildung ist es mir im zweiten Jahr nicht gelungen an meinem „Traum“ (siehe Bericht letztes Jahr) anzuknüpfen. Die Hauptaufgaben DEM und DLM konnte ich bewerkstelligen, für mehr Turniere bzw. Maßnahmen war nicht die Zeit vorhanden. Zudem muss erwähnt werden, dass schon die DEM und die DLM mit eingeschränktem Zeitaufwand organisiert wurden – keine guten Aussichten für eine erfolgreiche Umsetzung weiterer Ziele und der eigenen Ansprüche an dieses Ehrenamt!

Die DEM 2023 in Willingen verlief nicht gut, eher unter der Erwartung. Einen deutschen Vizemeister in der U10 hatten wir mit Nazar, ein vierter Platz von Nikita in der U14 und ein fünfter Platz von Johannes in der U16. Fakt ist, dass wir rein nominell deutlich mehr Podestplätze oder sogar Titel hätten holen müssen. Auffällig ist, dass wir in den Mädchen-Altersklassen selten unter den Top10 in Deutschland sind. Oft sind wir hier eher im unteren Drittel, hier muss in Zukunft etwas geschehen. Als Trainer fuhren Dmitrij Kollars, Christian Polster, Fabian Stotyn und Justus Bargsten mit.

Die DLM 2023 Planung fing gut an, da ich Anfang Juli schon das komplette Team und das Trainer-Team zusammen hatte, einzig und allein die Finanzierung stand noch aus. Auch aufgrund von zeitlicher Einschränkung bin ich erst kurz vor Zahlungsfrist (20.08.2023) dazu gekommen, beim Thema Finanzierung weiter zu kommen. Es scheint so, als könnte man mithilfe der Lotto-Sport-Stiftung ein Teilbetrag decken, um den Eigenanteil für die Spieler:innen geringer zu halten. Als Trainer werden Vladimir Baklan und Justus Bargsten mitfahren.

Nachdem ich letztes Jahr über die Situation im JASS aufgeklärt habe und eine eher ungenügende Kommunikation erwähnt habe, gab es einige Veränderungen, was erstmal sehr positiv ist. Kommissarisch wurden Nils Rinke und Justus Bargsten in den JASS berufen, welche auch die Wunschkandidaten waren. Vor allem vor größeren Turnieren,

Berichte



aber auch generell wurde viel mehr diskutiert und kommuniziert, Hintergrund-Informationen konnten ausgetauscht werden. Somit hat sich die Situation im JASS deutlich verbessert, darauf gilt es aufzubauen. Ich möchte vor allem Justus für seine Hilfsbereitschaft als Trainer für die DEM und DLM danken, als ausgebildeter B-Trainer und eigenem persönlichen Anstieg der Spielstärke ist er neben seinem Charakter eine ideale Ergänzung des Trainerteams. Auch Nils ist ein Gewinn für den JASS, da er mit seinen Informationen und seinen Vorschlägen für die Zukunft der NSJ einen weiteren wichtigen Stein ins Rollen gebracht hat. Er wird bald den Bezirks-Spitzensport rund um Hannover und Umgebung übernehmen, ich halte ihn für einen geeigneten Mann hierfür! Fabian ist in Niedersachsen bestens vernetzt und genießt seit langer Zeit einen guten Ruf – nicht nur als Trainer, sondern auch als gut informierter Förderer der Jugend, vor allem im Mädchenschach.

Wie anfangs schon erwähnt, habe ich durch berufliche und auch private Gründe wenig Zeit mich mit dem Ehrenamt des Spitzensport-Referenten auseinanderzusetzen. Ich habe dem 1. Vorsitzenden der NSJ, Torsten Manusina bereits mitgeteilt, dass ich nicht für die neue Amtszeit kandidieren werde, da ich die Anforderungen der DEM, DLM und weiteren Turnieren nicht nach meinen Ansprüchen umsetzen kann. Es ist schlichtweg zu wenig Zeit dafür, der Fokus liegt bei mir in den nächsten 3-4 Jahren erstmal auf Job / Weiterbildung.

Gerne stehe ich bei (vereinzelt) Fragen rund um das Ehrenamt auch im Nachhinein zur Verfügung. Eine Übergabe der Themen DLM und DEM kann nach Bedarf gern erfolgen.

Ich bedanke mich hiermit ausdrücklich für das Vertrauen, das mir als 20-Jähriger für ein solches Ehrenamt gegeben wurde und wünsche meinem Nachfolger / meiner Nachfolgerin viel Erfolg.

Besonders möchte ich mich beim 1. Vorsitzenden Torsten Manusina bedanken, der mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Es ist sehr schade und ein großer Verlust, dass er die NSJ nach vielen Jahren als Vorsitzender verlässt –inhaltlich so wie menschlich.

Vielen Dank!

Hannes Ewert, 18.08.2023

Berichte



Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

ein weiteres Schach-Jahr geht vorbei. Für mich persönlich ist einiges passiert – Wohnortswechsel von Mannheim nach Leipzig gepaart mit einem relativ zeitintensiven Studium. Darüber hinaus schreibe ich diesen Bericht zum aktuellen Zeitpunkt aus Chile, wo ich ein Auslandssemester absolviere.

Nichtsdestotrotz hatte ich wie immer meine Highlights diesen Jahres:

- Wenngleich ich nicht dran teilnehmen konnte, fand ich es eine tolle Sache der DSJ, das Kreativwochenende mit uns auszurichten, um sich Gedanken über unseren Verband zu machen
- DLM Platz 4 – Zwar gab es für uns nur die goldene Ananas, dennoch hat Hannes‘ Einfluss sichtlich neuen Wind reingebracht. Das Gesamtpaket hat diesmal richtig Spaß gemacht!
- LJEM – Jetzt wo die (Corona-) Masken wieder (fast) vollständig gefallen sind, fühlt sich die LJEM auch wieder wie ein Event an, für das man sich gerne frei nimmt. Danke auch an die vielen neuen Teammitglieder, die das fürs‘ erste Mal richtig richtig gut gemacht haben!
- DJEM – In diesem Jahr habe ich das niedersächsische Team als alleiniger Delegationsleiter durch Willingen begleitet. Mich ehrt das Vertrauen der NSJ, und ich denke, wir haben es auch nicht allzu schlecht gemacht. Unabhängig davon, dass Niedersachsen mehr Podestplätze gut tun würde, bin ich absolut zufrieden mit unserem Auftreten und freue mich vor allem über Nazars Einstand mit Silber sowie unseren Fairplay-Preis, der für den starken Zusammenhalt im gesamten Team steht.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Hannes und Torsten:

Hannes, die Zusammenarbeit mit dir lief hervorragend und es bedauert mich zutiefst, dass du uns aufgrund deines Studiums verlässt. Ich sende die besten Wünsche für deinen weiteren Bildungsweg!

Berichte



Lieber Torsten, dein beeindruckendes Engagement von über 11 Jahren für die NSJ verdient höchste Anerkennung! Ich möchte dir herzlich für deinen Einsatz danken und bin außerordentlich froh, dass ich so lange Teil davon sein durfte!

Durch das Auslandssemester bin ich seit August bis Dezember größtenteils von meinen NSJ-Aufgaben entlastet und danke dem Vorstand an dieser Stelle dafür, dass sie meine Arbeit übernehmen. Im Anschluss freue ich mich darauf, wieder anzupacken, und auch über meinen reinen Öffentlichkeitsposten hinaus wieder für (positive) Schlagzeilen zu sorgen.

Bis dahin bleibt sportlich und passt auf eure schwarzfeldrigen Läufer auf! :)

Philipp Kyas

Berichte



Beauftragter zur Prävention sexualisierter Gewalt

Die Diskussion über sexualisierte Gewalt und Sexismus im Schachsport hat in den letzten Wochen durch die Veröffentlichung des offenen Briefes „We, women chess players“ (<https://docs.google.com/document/d/1egRZervKa0DEOJriWR8qlARYa3fsIvcI66nosLfk9tQ/edit#heading=h.2vgmhfgkcgvh>). Der offene Brief hat nochmals gezeigt, dass auch die Schachwelt nicht frei von (sexualisierter) Gewalt ist und dass es an uns liegt uns hiergegen zu positionieren. Die Ergebnisse der „SicherImSport“-Studie haben gezeigt, dass sexualisierte Gewalt häufig in Kombination mit anderen Gewaltformen (wie physischer oder psychischer Gewalt und Vernachlässigung) auftritt und im Prinzip in allen Sportarten auf jedem Leistungslevel. Sportvereine im Allgemeinen und Schachvereine im Besonderen sind aber nicht nur Tatorte von (sexualisierter) Gewalt, sondern auch Ressourcen für Betroffene in anderen Sportarten und außerhalb des Sportes um gegen (sexualisierte) Gewalt vorzugehen. In drei Bereichen bin ich im letzten Jahr hierzu tätig geworden (und plane noch weiter tätig zu werden): Partizipation, Sensibilisierung und die Erstellung eines Präventions- und Interventionskonzeptes.

Studien zeigen, dass dort, wo Kinder und Jugendliche über ihre eigenen Lebensumstände aktiv mitentscheiden können, (sexualisierte) Gewalt weniger virulent ist, als dort, wo sie dies nicht können. Kinder und Jugendliche erhalten durch Partizipation die Fähigkeit und die Möglichkeit sie störende Umstände anzusprechen und gegebenenfalls zu verändern. Die Förderung von Partizipationsmöglichkeiten fördert daher auch die Prävention von (sexualisierter) Gewalt. Ich denke, dass viele Schachvereine bereits sehr gut sind, in persönlichen Gesprächen freue ich mich oft über die Ideen und Umsetzungen, die hierzu vorliegen. Das Schachspiel fördert sicherlich durch seine grundlegende Struktur bereits allgemein Partizipation, ist doch Aufgabe der Schachspieler:innen im Spiel immer wieder neue Entscheidungen zu treffen, um die Gegebenheiten auf dem Schachbrett zu verändern. Um diese Bemühungen noch zu befördern, plane ich, in einem partizipativen Prozess, ein neues Fairplay-Plakat zu erstellen, in das die Idee und Wünsche der aktuellen Generation Jugendlicher einfließen sollen. Das Projekt steht leider noch ganz am Anfang, da ich bisher noch nicht so viele Rückmeldungen sammeln konnte (was an meiner Vorbereitung lag). Ich würde mich freuen, wenn wir im Rahmen der Jugendversammlung ins Gespräch

Berichte



hierüber kommen könnten und wir vielleicht gemeinsam dieses Ziel ein wenig vorantreiben könnten.

Gewalt im Allgemeinen und sexualisierte Gewalt im Besonderen sorgt bei vielen Menschen für große Unsicherheiten. Wie können wir Betroffenen helfen? Wie erkenne ich Gewalt? Was kann ich gegen Gewalt tun? Wie viel Gewalt gibt es überhaupt? Auf viele dieser Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Daher ist es wichtig sich regelmäßig mit dem Thema zu beschäftigen. Gerade für Ehrenamtliche ist das allerdings eine große Herausforderung, auch noch dies neben allen anderen Aufgaben zu erfüllen. Mein Ziel war daher bereits im letzten Jahr neue Informationen zum Thema für Euch einfach verfügbar zu machen, damit der Aufwand für Euch geringer wird. Mein Angebot besteht daher auch grundsätzlich im kommenden Jahr, dass Ihr Euch mit Fragen gerne an mich wendet könnt. Außerdem konnten wir zwei Fortbildungen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ anbieten, einmal im Rahmen des Schachmittwochs und einmal im Rahmen der Landesjugendeinzelmeisterschaft. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr auch regionale Fortbildungen zum Thema anbieten können. Dafür brauchen wir natürlich Eure Hilfe! Sprecht mich gerne an und ich fahre zu Euch in die Region und biete dort eine Fortbildung für engagierte Menschen an.

Meine Haupttätigkeit besteht derzeit darin unser Präventions- und Interventionskonzept voranzubringen. Ziel ist es, ein Konzept zu erstellen, das Hinweise enthält, wie in einem Fall vorgegangen werden soll. Ein bekanntes Vorgehen bei Fällen sexualisierter Gewalt entlastet alle Beteiligten, da Entscheidungen einfacher werden. Das Konzept soll damit helfen Unsicherheiten und Ängste abzubauen. Bisher habe ich dazu lediglich Vorarbeiten geleistet. Im nächsten Schritt wollen wir eine sogenannte Risikoanalyse erstellen, in der die für den Schachsport spezifischen und die allgemeinen Risiken und Potenziale in Bezug auf (sexualisierte) Gewalt dargestellt werden sollen. Die Risikoanalyse ist der erste Schritt zum Präventions- und Interventionskonzept. Ich lade Euch alle herzlich ein, Euch an diesem Konzept zu beteiligen. Sprecht mich einfach an!

Ich freue mich über Feedback, Kritik und Anregungen von Euch! Meldet Euch dazu gerne bei mir unter: psg@nsj-online.de oder per Telefon.

Arndt Kohlmann, 29.08.2023

Berichte



Referent für Finanzen

Im Jahresabschluss sind die Einnahmen und Ausgaben 2022 festgehalten. Aufgrund von Corona wurde die LEM u8 aus dem Jahre 2021 im Februar 2022 ausgespielt. Bei den rund 3.400 € sonstige Ausgaben sind alleine über 3.000 € an Ausgaben für Coronatest für verschiedene Veranstaltungen enthalten.

Grundsätzlich stehen wir auch durch den Ausfall verschiedener Veranstaltungen während der Corona-Zeit finanziell gut da. Allerdings sind die Kosten in den letzten Jahren massiv gestiegen. Insbesondere auch die Übernachtungskosten sind stark gestiegen. Das trifft einerseits die Teilnehmer, andererseits aber auch die NSJ, die die Unterkunft ihre Funktionäre übernimmt. Für 2023 haben wir bei der LJEM auch ein Rekorddefizit von 7.000 €. Daher sollte der Zuschuss des Verbandes in den nächsten Jahren erhöht werden. Wir erhalten momentan einen Zuschuss von 19.000 €. Wenn wir davon ausgehen, dass die Kosten allein in den letzten Jahren um rund 20% gestiegen sind, wäre eine Erhöhung um 4.000 € angemessen. Das Geld wäre vor allem notwendig, um die gestiegenen Kosten im Spielbetrieb zu kompensieren. Die Alternative ist die Eigenanteile der Teilnehmer weiter zu erhöhen. Allerdings steigen diese allein dadurch deutlich, dass die eigenen Kosten der Teilnehmer für die Übernachtung etc. steigen. Wenn wir nun auch die Mehrkosten der NSJ auf die Teilnehmer umlegen, haben wir schnell einen Bereich erreicht, der von vielen Teilnehmern nicht mehr bezahlt werden kann. Neben den steigenden Kosten gibt es auch Wünsche nach zusätzlichen finanziellen Mitteln insbesondere im Bereich des Leistungssportes. Hier versuchen wir weitere Drittmittel beispielsweise durch die Lottostiftung zu bekommen.

René Martens

Etat



Kassenstand

Kassenstand 01.01.2022	31.820,30 EUR
Gesamt Einnahmen	101.034,97 EUR
Gesamt Ausgaben	- 107.492,32 EUR
Kassenstand 31.12.2022	25.362,95 EUR

Einnahmen	Ansatz 2022	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
1100 Jugendbeiträge	19.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €
1610 Eigenanteile LEM u10-u18	40.000,00 €	41.609,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
1611 LEM u8 und LSM	4.000,00 €	6.375,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
1611 LEM u8 2021 Rotenburg (Vorjahr)	4.000,00 €	3.840,00 €	4.000,00 €	
1615 LMM u10	8.000,00 €	2.046,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
1617 Jugendliga u20	1.500,00 €	1.150,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
1620 DEM	20.000,00 €	18.654,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
1621 DLM	2.000,00 €	1.220,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
1631 Eigenanteile Schachcamp	8.000,00 €	7.140,97 €	8.000,00 €	8.000,00 €
1650 Eigenanteile Mädchenarbeit	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	1.000,00 €
1660 Eigenanteile Lehrarbeit	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	1.000,00 €
1800 Sonstige Einnahmen	500,00 €	- €	500,00 €	500,00 €
Gesamt Einnahmen	109.000,00 €	101.034,97 €	119.500,00 €	115.500,00 €

Gesamt Einnahmen - Ausgaben	-12.000,00 €	-6.457,35 €	-13.500,00 €	-8.500,00 €
------------------------------------	---------------------	--------------------	---------------------	--------------------

Etat



quadratisch. taktisch. klug.

Ausgaben	Ansatz 2022	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
2110 LEM u10-u18	45.000,00 €	44.318,85 €	57.000,00 €	55.000,00 €
2120 LEM u8 und LSM	7.000,00 €	7.418,82 €	7.000,00 €	7.000,00 €
2120 LEM u8 2021 Rotenburg	7.000,00 €	7.193,42 €	7.000,00 €	
2130 Online Meisterschaft	300,00 €		300,00 €	300,00 €
2210 Jugendliga u20	1.900,00 €	1.726,20 €	2.200,00 €	2.200,00 €
2220 LMM u10	9.000,00 €	2.931,50 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2230 LMM u12,u14,u16	800,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
2300 Schnellschachmeisterschaft	500,00 €	201,00 €	500,00 €	500,00 €
3100 DJEM	25.000,00 €	25.245,90 €	25.000,00 €	25.000,00 €
3200 DLM	3.000,00 €	3.016,95 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4210 Schachcamp	12.000,00 €	10.081,30 €	12.000,00 €	12.000,00 €
4400 Mädchenarbeit	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €
4500 Schulschach	1.000,00 €		1.000,00 €	1.000,00 €
4600 Lehrarbeit	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €
5100 Vollversammlung	500,00 €	51,20 €	500,00 €	500,00 €
5200 Vorstandssitzungen	1.200,00 €	539,50 €	1.200,00 €	1.200,00 €
5400 DSJ-Vollversammlung	700,00 €	595,35 €	700,00 €	700,00 €
5500 sonstige Tagungen	500,00 €		500,00 €	500,00 €
6100 Kommunikation & Bürobedarf	600,00 €	260,00 €	600,00 €	600,00 €
6400 Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €		500,00 €	500,00 €
6600 sonstige Ausgaben	1.000,00 €	3.412,33 €	1.000,00 €	1.000,00 €
7000 Zuschüsse	500,00 €		500,00 €	500,00 €
Gesamt Ausgaben	121.000,00 €	107.492,32 €	133.000,00 €	124.000,00 €

Anträge



Anträge von Björn Krüger, Jugendwart von Hannover 96:

1. Aufnahme der U8 in der LJEM

Hintergrund: Seit 2022 wird im Rahmen der DJEM die Deutsche Meister der U8 ausgespielt. Das Turnier wird auch DWZ gewertet. Der Landesmeister U8 in Niedersachsen wird bisher in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien im Dezember durch Schnellschach ermittelt. Für die Förderung der U8 rege ich an, das bisherige Turnier Ende Dezember als Schnellschachmeisterschaft weiterhin auszuspielen (wie bisher mit U10 & U12). Zusätzlich sollte im Rahmen der LJEM ein U8 Turnier eingeführt werden (mit Notationspflicht, DWZ gewertet etc., wie die anderen Altersklassen zB U10 auch). Das Turnier sollte als offenes Turnier ausgeschrieben werden (wie U10). Ggf könnte man 2 Runden weniger für die U8 einplanen und mehr freie Nachmittage. Über ein gesondertes Mädchenturnier U8w kann auch nachgedacht werden, wenn die Anmeldezahlen ausreichen.

2. Landesmeisterschaften Mädchen U10, U12, U16 & U18

Zur Förderung der Mädchen im Schachsport beantrage ich, dass die Landesmeisterinnen im Rahmen der Landeseinzelmeisterschaft in eigenen Turnieren ausgespielt werden (wie bei der U14). In der U10 und U12 wird die Landesmeisterin in den offenen Turnieren regelmäßig in der Mitte / unteren Tabellenhälfte ermittelt. Die Schwächen des Schweizer Systems sind dort offensichtlich, so dass sich nicht zwangsläufig die beste Spielerin des Turniers durchsetzt, sondern die mit der glücklicheren Auslosung. Das führt zu Frust bei den Spielerinnen. In der U16 und U18 müssen sich die Spielerinnen über die Bezirke qualifizieren, was leider kaum vorkommt. So spielen nur Spielerinnen mit Freiplätzen mit. Für eine größere Akzeptanz und Breite bei den Spielerinnen würden reine Mädchenturniere (offen) sicher helfen. Bei zu geringen Teilnehmerzahlen könnten einzelne Altersklassen zusammengelegt werden. Selbst diese Zusammenlegung wäre aussagekräftiger als das bestehende System.